



Medienmitteilung

Nr. 16/1999

Bern, 29. April 1999

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im März 1999

Ende März 1999 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 126 679 Personen. Darunter waren 24 885 Personen oder 19,6% ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 81 Personen und einen Mehrwegzug von 41 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 122 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Vorjahresmonat März 1998 bei einem Sterbeüberschuss von 72 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 13 Personen ein Bevölkerungsrückgang von 59 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende März 1998 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 128 132 Personen, darunter 25 026 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 1 453 Personen (Schweizerinnen und Schweizer –1 312 Personen, Ausländerinnen und Ausländer –141 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 96 (54 Knaben und 42 Mädchen), darunter 38 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 177 Einwohner (70 Personen männlichen und 107 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 7 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im März 1999 zogen insgesamt 777 Personen nach Bern. Darunter waren 278 Personen ausländischer Nationalität (darunter 54 Saisoniers). Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 818 Personen. Darunter waren 257 Personen ausländischer Nationalität (darunter 12 Saisoniers).

Der Wanderungssaldo ergab somit im ganzen einen Mehrwegzug von 41 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrwegzug von 62 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrzuzug von 21 Personen festgestellt. Die Saisoniers wiesen einen Mehrzuzug von 42 Personen auf. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussergemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 50 Personen.